



Pressemitteilung Auftaktveranstaltung KlimaRegio Darmstadt-Dieburg – Odenwaldkreis

Modellprojekt KlimaRegio „Darmstadt-Dieburg – Odenwaldkreis“ startet durch

Darmstadt-Dieburg/Odenwaldkreis, 23. März 2011 – Bei der Auftaktveranstaltung diskutierten Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter aus beiden Landkreisen über zukünftige Klimaschutzmaßnahmen vor Ort

Die KlimaRegio-Auftaktveranstaltung im Kreishaus Kranichstein war ein weiterer wichtiger Beitrag zum Klimaschutz in Südhessen. Nachdem im Januar 2011 die beiden Landkreise Darmstadt-Dieburg und Odenwaldkreis für ihre Bemühungen im Klimaschutz als KlimaRegio vom Hessischen Umweltministerium ausgezeichnet wurden, starten nun die Erarbeitung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen vor Ort. Zunächst stehen investive Maßnahmen im Schul- und Gebäudebereich im Vordergrund. So sollen mit dem Umbau des Lüftungssystems im Kreishaus in Kranichstein rund 350 Tonnen CO₂ pro Jahr vermieden werden. Im Odenwaldkreis steht die Sanierung von Heizungsanlagen in Schulgebäuden im Vordergrund. So werden Ölkessel aus den 1980er Jahren durch innovative Pellet- und Holzhackschnitzelanlagen ersetzt. Dadurch können an der Rodensteinschule in Fränkisch-Crumbach sowie an der Carl-Weyprecht-Schule in Bad König und weiteren Maßnahmen etwa 500 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden.

Rüdiger Schweer vom hessischen Umweltministerium verdeutlichte die Intention des Förderprogramms: „Mit dem Modellvorhaben KlimaRegio wird gemeinsam mit den beteiligten Landkreisen ein neuer Förderansatz für den Klimaschutz erprobt. Die CO₂-basierte Förderung ist ein Novum in Hessen. So sollen Maßnahmen aufgespürt werden, die mit überschaubaren Investitionen und niedrigen Kosten eine möglichst hohe CO₂-Einsparung erzielen. Damit soll ein Beitrag für die Wertschöpfung vor Ort geleistet und die Vorbildfunktion der Landkreise gestärkt werden.“

Der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Klaus Peter Schellhaas, betont, dass der Kreis sich seiner Verantwortung für den Klimaschutz stellt und sich aktiv die Einsparung von CO₂ engagiert. „Investitionen in die energetische Sanierung sind Investitionen in die Zukunft, sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer Sicht“, so der Landrat.

Der Umweltdezernent des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann, ergänzt: „Um den Klimawandel zu bremsen und den CO₂-Ausstoß zu verringern, sind Energieeffizienz und der Einsatz von erneuerbaren Energien ein Gebot der Stunde. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg geht hier mit gutem Beispiel voran. Wir orientieren uns bei unseren Neubauten und bei den Sanierungen kreiseigener Gebäude insbesondere auch den Schulen am Passivhaus-Standard.“

Landrat Dietrich Kübler erkennt hier die Chancen: „Gerade die ländliche Struktur des Odenwaldkreises kann uns helfen, im Klimaschutz auch ambitionierte Zielsetzungen wie die bilanzielle Eigenversorgung des Kreisgebietes mit Strom und Wärmeenergie zu erreichen. Mit den

angestoßenen Maßnahmen der Kreisverwaltung sowie privatwirtschaftlichen Initiativen zu erneuerbaren Energien und Energie-Effizienz kann sich die Region als Kompetenzstandort etablieren und regionale Wertschöpfung in dieser jungen Branche sichern.“

Dr. Peter Moser vom Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien (deENet), welches das KlimaRegio-Projekt fachlich begleitet, verdeutlichte den umfassenden Charakter von Klimaschutzprojekten: „Klimaschutz erschöpft sich nicht in der Umsetzung von einzelnen technischen Maßnahmen. Wenn es uns ernst ist, müssen wir an einer umfassenden Reduktion der Treibhausgase arbeiten. In der Konsequenz sind alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche auf ihren Beitrag zum Klimaschutz zu überprüfen. Die Landkreise können hierbei Impulsgeber und Moderator von Veränderungsprozessen in Gesellschaft und Wirtschaft sein.“

Hintergrund: KlimaRegio - Leuchttürme für den Klimaschutz

Mit dem hessischen Modellvorhaben "KlimaRegio - Leuchttürme für den Klimaschutz" soll der aktive Klimaschutz durch vorbildliche kommunale Anwendungsfälle, so genannte KlimaRegio-Projekte, in zunächst zwei KlimaRegionen unterstützt werden. Im Januar 2011 hatte Lucia Puttrich, Hessische Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, die beiden Landkreise Darmstadt-Dieburg und Odenwaldkreis als eine von zwei KlimaRegionen ausgezeichnet. Bei den KlimaRegio-Projekten sollen innovative Maßnahmen und Systemlösungen mit einem hohen CO₂-Einsparpotenzial zur Anwendung kommen. Bis zu einer Million Euro an Fördermitteln stehen in den kommenden zwei Jahren bereit.

Bei Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Landkreis Darmstadt-Dieburg

Roswitha Flemming, Umweltreferentin, Büro Kreisbeigeordneter,
Telefon 06151-881-1503, r.flemming@ladadi.de

Holger Gehbauer, technischer Betriebsleiter, Gebäudemanagement, Eigenbetrieb Da-Di-Werk,
Telefon 06151-881-2451, h.gehbauer@ladadi.de

Odenwaldkreis

Florian Voigt, Bereichsleiter BRENERGO (Gesellschaft für Breitband und regenerative Energien mbH),
Telefon 06062-9433-82, voigt@brenergo.de